



## **Grunzo und die Reise durchs All.**

Auf Banana 1, einem **Stern** irgendwo im All, lebte einst eine Gemeinschaft von Aliens. Trotz eines löchrigen Bodens war es ihnen gelungen den Stern mit Meerespflanzen zu begrünen, ja sogar Bananen anzupflanzen. Diese brauchten sie auch, denn gebratene Bananen waren ihre Lieblingsspeise.

„Hast Du wieder die Bananen anbrennen lassen? Muss es denn immer nach verbrannten Bananen auf Banana 1 riechen!“ schimpfte eines Morgens der Ober-Alien mit dem Koch, als plötzlich mit lautem Krach ein Raumschiff auf Banana 1 landete. Verblüfft schauten sie hin, das fremde Raumschiff sah nach der Bruchlandung übel aus. Was war mit den Insassen? Der Pilot war unversehrt.

„Grunz,grunz, wer bist denn Du? Was willst Du hier bei uns? Grunz, grunz.“ fragte der Ober-Alien den behaarten Kerl, der da ausstieg.

„Ich bin der **Troll** Grunzo! Doch sag, kannst du nicht etwas verständlicher sprechen?“ Der Ober-Alien schaute beleidigt, „Grunz grunz Was fällt dir ein! Was willst du überhaupt hier? Grunz grunz“

„Entschuldige, es war nicht böse gemeint! Mir ist Schlimmes widerfahren. Ich komme von der Erde, dort war eine Invasion von Riesenameisen und ich konnte mich nur durch Flucht retten. Kann ich bei euch bleiben?“ Grunzo schaute auf seine Uhren, er trug an jedem

Handgelenk eine: „ Nur dank meiner genauen Atomuhren habe ich den Weg zu Euch gefunden!“

„Grunz grunz die sind toll! Aber wieso brauchst du zwei?“ fragte der Ober - Alien.“Du kannst bei uns bleiben. Komm in mein Haus. Grunz grunz“.

Grunzo kam bei den Aliens unter. Wenn sie ihn auch manchmal wegen seiner grünen Haut und seinen blauen Haaren ärgerten, so waren sie doch nett zu ihm und teilten mit ihm sogar ihre gebratenen Bananen und freuten sich, wenn sie ihm schmeckten.

Erstmal war Grunzo froh, den Riesenameisen entkommen zu sein, doch dann fiel ihm ein: „ Ich muss noch einen Auftrag erledigen! Im Laderaum meines kaputten Raumschiffes befindet sich eine Lieferung für den Weihnachtsmann. Wir Trolle auf der Erde sind die führenden Hersteller von Spielzeugrobotern! Wenn der Weihnachtsmann die Lieferung nicht rechtzeitig bekommt, werden den Erdenjungs ihre Weihnachtswünsche nicht erfüllt!“

Grunzo wendete sich an den Ober-Alien: „**Ich muss unbedingt den Weihnachtsmann suchen!** Wenn ich doch nur mein Raumschiff reparieren könnte!“

Der Ober-Alien konnte zwar den Blick kaum von Grunzos Uhren wenden, aber er sagte: „Grunz grunz, dein Raumschiff ist nur noch Schrott! Doch sei ruhig, meine Aliens-Mechaniker bauen dir aus unseren Meerespflanzen und Röhren aus unseren Häusern ein **neues Raumschiff** mit Hyperdüsenantrieb. Und“, fügte er hinzu, „ich schenke dir auch noch **Seifenblasen, die ihren Besitzer schützen** können, zum Schutz für unterwegs Wie aber willst du nun den Weihnachtsmann finden? Grunz grunz“

„Meine Atomuhren helfen mir zu navigieren!“

Und warum brauchst du unbedingt zwei?“

Grunzo merkte, dass der Ober-Alien gerne so eine Uhr gehabt hätte, aber er, Grunzo war doch so froh, dass er endlich zwei hatte, er sagte nichts.

Grunzo, nun bestens ausgerüstet, wollte sofort starten zu seiner erneuten Reise ins Weltall.

Da jedoch wurde er jählings aufgehalten. Ein **Riesenhund** stand knurrend und bellend vor ihm: „ krrrrrr, wau, wau, gib mir sofort die Seifenblasen, sonst ... krrr krrr wau wau !“ Erschrocken schaute Grunzo das Riesenvieh an. Gegen den hatte er keine Chance! Aber seine Seifenblasen wollte er nicht her geben. „Sie ermöglichen mir die Rückkehr zur Erde, sie schützen mich vor den Riesenameisen“, dachte er und dabei erinnerte er sich an die Fähigkeit eines Trolls, er konnte **hypnotisieren**. Also schaute er dem Riesenhund tief in

die Augen, und der ..... ließ „klapp“ seine Ohren hängen, blinzelte ein wenig, bellte noch einmal leise „wau“ und dann verließ in die Kraft und er sank schlafend zu Boden.

Der Weg war frei, Grunzo startete.

Wieder war es eine wunderbare Reise, vorbei an Sonne, Mond und Sternen bis auf einmal seine Uhren blinkten. Was war los? War er in der Nähe des Weihnachtsmanns? Vorsichtig lenkte er sein Hyperraumschiff auf den nächstliegenden Planeten. Alles blau und glänzend - ein **Zauberberg** aus Eis! Alles glatt und unzugänglich! Doch da! Eine Schlucht! Grunzo lenkte das Raumschiff vorsichtig in die Schlucht. Und tatsächlich, da wohnte der Weihnachtsmann mit seinen Rentieren.

„Na, endlich kommst du! Weihnachten ist nicht mehr weit. Ich dachte schon, ihr Trolle wäret unzuverlässig!“ Der Weihnachtsmann kontrollierte die Lieferung: „Genau, wie ich es bestellt habe, Spielzeugroboter. Da werden die Jungs sich freuen!“ sagte er zufrieden und auch Grunzo war **zufrieden**.

Nun konnte er wieder an die **Heimreise** denken.

„Mir kann nichts mehr passieren. Ich habe Seifenblasen, die mich schützen. Die Riesenameisen können mir nichts tun!“ Jubelte er.

Aber **auf der Erde** erwartete ihn eine Überraschung. Die Riesenameisen befanden sich in Aufbruchsstimmung. Sie wollten wieder zu ihrem eigenen Planeten zurück. „Sss ssslst doch Blödsinn“, lispelte der Riesenameisenkönig, „immer nur Krieg und Feindschaft. Wir könnten doch auch Freundschaft schließen, bevor wir wieder abreisen! SssSss“.

Grunzo und die anderen Trolle waren erleichtert, Frieden wollten auch sie.

„Könntet ihr mir einen Gefallen tun?“ sagte Grunzo und drehte an der Uhr an seinem linken Handgelenk. Ihm war eingefallen, wie nett und hilfsbereit die Aliens gewesen waren und wie begehrt der Ober-Alien die Atomuhren angeschaut hatte.

„Könntet ihr bei Banana 1 vorbeifliegen und dem Ober-Alien diese Uhr mit einem Dankeschön von mir bringen? Die Atomuhr kann Euch auch den Weg zeigen,“ sagte er und löste dann die Uhr ganz langsam von seinem Handgelenk. Man konnte sehen, wie schwer es ihm fiel.

Fröhlich und friedlich machten die Riesenameisen sich auf den Weg zu ihrem Planeten und versprachen, unterwegs die Uhr zu Banana 1 zu bringen.

Grunzo schaute ihnen lange nach. Er fühlte sich richtig gut, wusste er doch, dass der Ober-Alien sich freuen würde.

Die Seifenblasen, die ihren Besitzer schützen können, verwahrte Grunzo gut. Wer weiß, wozu er sie noch gebrauchen wird?